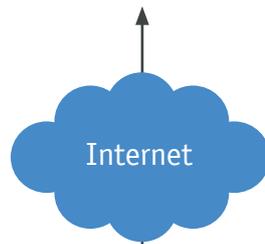
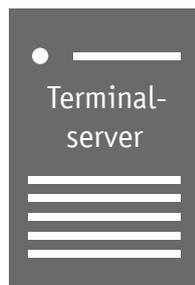


Arbeitsplätze

Anforderungen:
RDP-fähiger Rechner
mit mindestens
1280x1024 Pixel
Bildschirmauflösung



VPN-Tunnel oder lokales Netzwerk



Terminalserver:

Betriebssystem:

Windows Server 2016, Windows Server 2019
(Windows Server 2012 R2 bis Auslaufen des Supports)
Version: Standard oder Datacenter
Optional: Virtualisierung auf Anfrage

Hardware-Anforderungen:

2GB RAM pro Benutzer
Min. 1024 MB RAM für das Betriebssystem pro Core



Datenbankserver:

Betriebssystem:

Windows Server 2016, Windows Server 2019
(Windows Server 2012 R2 bis Auslaufen des Supports)
SQL-Version: MS SQL 2016 SP2 (bis 13.7.2021) oder
MS SQL 2017, MS SQL 2019
(Empfehlung: nicht virtuell)

Hardware-Anforderungen:

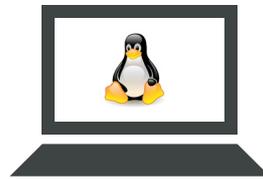
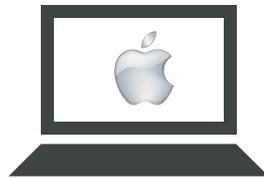
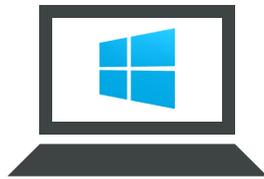
siehe Beispielkonfigurationen auf der Seite „Empfehlungen für Hardware-Konfigurationen bei Datenbankservern“

Besonderheit:

Ein Terminal-Server kann als Notfall-SQL-Server konfiguriert werden.

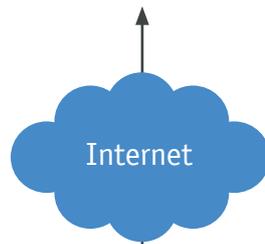
Support:

JJK richtet sich in den Supportabläufen nach denen des Betriebssystem- bzw Datenbanksoftware-Herstellers.
Die Bereitstellung der Applikationen als „RemoteApp“ wird nicht unterstützt!



Anforderungen:
RDP-fähiger Rechner
mit mindestens
1280x1024 Pixel
Bildschirmauflösung

Arbeitsplätze



VPN-Tunnel oder lokales Netzwerk



Terminalserver

Betriebssystem:

- Windows Server 2008 R2 x64, Windows Server 2012 oder Windows Server 2012 R2
- Version: Standard oder Datacenter
- Optional: Virtualisierung auf Anfrage

Hardware-Anforderungen:

- 2GB RAM pro Benutzer plus
- 2GB RAM pro Redaktionsarbeitsplatz (JJKredaktion + Adobe InDesign)
- optional: zusätzlicher Arbeitsspeicher für Anwendungen wie z.B. Adobe Photoshop
- 2 GB pro Core

Datenbankserver

Betriebssystem:

- Windows Server 2008 R2 x64, Windows Server 2012 oder Windows Server 2012 R2
- SQL-Version: MS SQL 2008 R2 oder MS SQL 2012 (Empfehlung: nicht virtuell)

Hardware-Anforderungen:

siehe Beispielkonfigurationen auf der Seite „Empfehlungen für Hardware-Konfigurationen bei Datenbankservern“



Besonderheit:

Ein Terminal-Server kann als Notfall-SQL-Server konfiguriert werden.

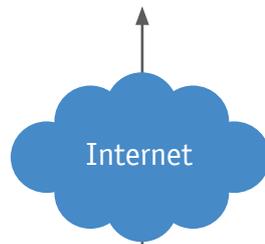
Support:

JJK richtet sich in den Supportabläufen nach denen des Betriebssystem- bzw Datenbanksoftware-Herstellers. Die Bereitstellung der Applikationen als „RemoteApp“ wird nicht unterstützt!

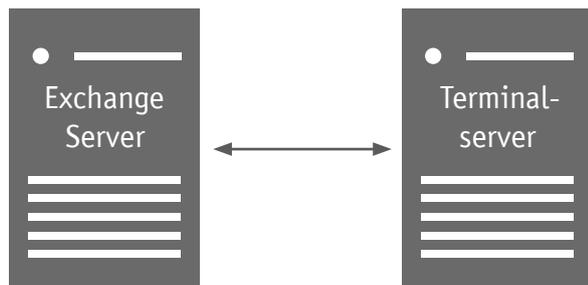


Arbeitsplätze

Anforderungen:
RDP-fähiger Rechner
mit mindestens
1280x1024 Pixel
Bildschirmauflösung



VPN-Tunnel oder lokales Netzwerk



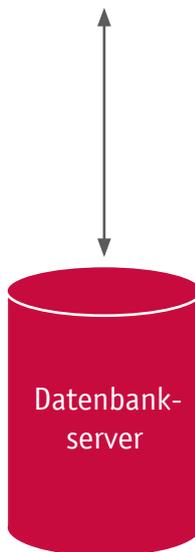
Exchange-Server

Betriebssystem:

- Windows Server 2008 R2 x64, Windows Server 2012 oder Windows Server 2012 R2

Software:

- Microsoft Exchange ab 2007



Terminalserver

Betriebssystem:

- Windows Server 2008 R2 x64, Windows Server 2012 oder Windows Server 2012 R2
Version: Standard oder Datacenter
Optional: Virtualisierung auf Anfrage

Software:

- Microsoft Office/Outlook für Terminalserver ab 2007 (Volumenlizenz)

Hardware-Anforderungen:

- 512 MB RAM pro kaufmännischem Arbeitsplatz (JJKoffice-integration)
- 2 GB pro Core

Datenbankserver

Betriebssystem:

- Windows Server 2008 R2 x64, Windows Server 2012 oder Windows Server 2012 R2
- SQL-Version: MS SQL 2008 R2 oder MS SQL 2012 (Empfehlung: nicht virtuell)

Hardware-Anforderungen:

siehe Beispielkonfigurationen auf der Seite „Empfehlungen für Hardware-Konfigurationen bei Datenbankservern“

Besonderheit:

Ein Terminal-Server kann als Notfall-SQL-Server konfiguriert werden.

Support:

JJK richtet sich in den Supportabläufen nach denen des Betriebssystem- bzw Datenbanksoftware-Herstellers. Die Bereitstellung der Applikationen als „RemoteApp“ wird nicht unterstützt!

Kleine Konfiguration

Modell	HP ProLiant ML350p Gen8
CPU	1 x E5-2609v2 2,5 GHz 4 Core
RAM	16 GByte
HDDs	2 x 300 GByte 10k RPM SAS im RAID1-Verbund (Betriebssystem) 2 x 300 GByte 10k RPM SAS im RAID1-Verbund (Daten)
HDD-Controller	P420i

Mittlere Konfiguration

Modell	HP ProLiant ML350p Gen8
CPU	1-2 x E5-2620v2 6 Core
RAM	16-32 GByte
HDDs	2 x 300 GByte 10k RPM SAS im RAID1-Verbund (Betriebssystem) 2 x 300 GByte 10k RPM SAS im RAID1-Verbund (Daten)
HDD-Controller	P420i

Große Konfiguration

Modell	HP ProLiant ML350p Gen8
CPU	2 x E5-2650v2 8 Core
RAM	32 GByte
HDDs	2 x 300 GByte 10k RPM SAS im RAID1-Verbund (Betriebssystem) 2 x 100 GByte Enterprise SSD im RAID1-Verbund (Daten)
HDD-Controller	P420i

Support:

JJK richtet sich in den Supportabläufen nach denen des Betriebssystem- bzw Datenbanksoftware-Herstellers.

 **Produktion**

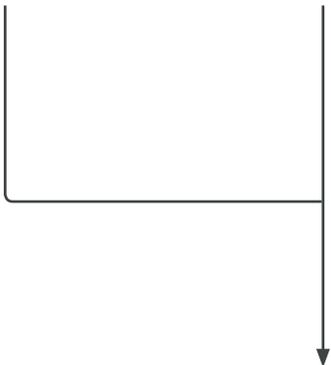
 

Arbeitsplätze (lokal)

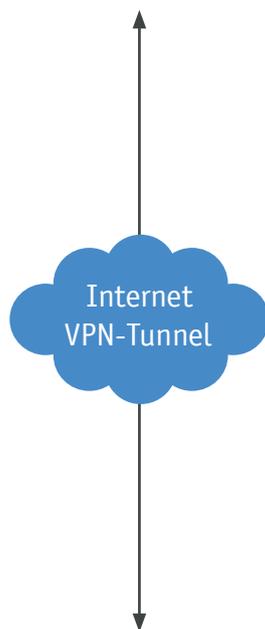
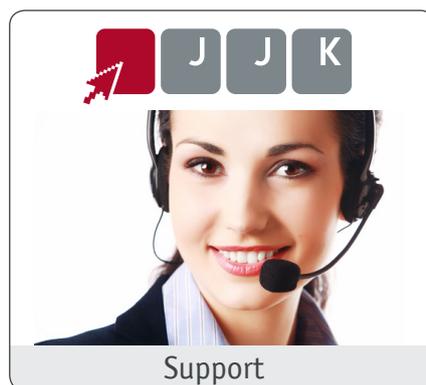
Betriebssystem:
Ab Windows Vista, ab Mac OS X 10.6.8

Applikationen:
Ab Adobe Indesign CS 4
QuarkXPress auf Anfrage
Unter Mac: Mono 2.10.11, Mono ObjC# 5.0.2165

Hardware:
Muss die Versionsanforderungen der jeweiligen Applikationen (InDesign, QuarkXPress, Photoshop etc.) erfüllen



Raid-System mit Festplatten für Feindaten und Archiv (abhängig von der Datenmenge; sollte erweiterbar sein; alternativ SAN)

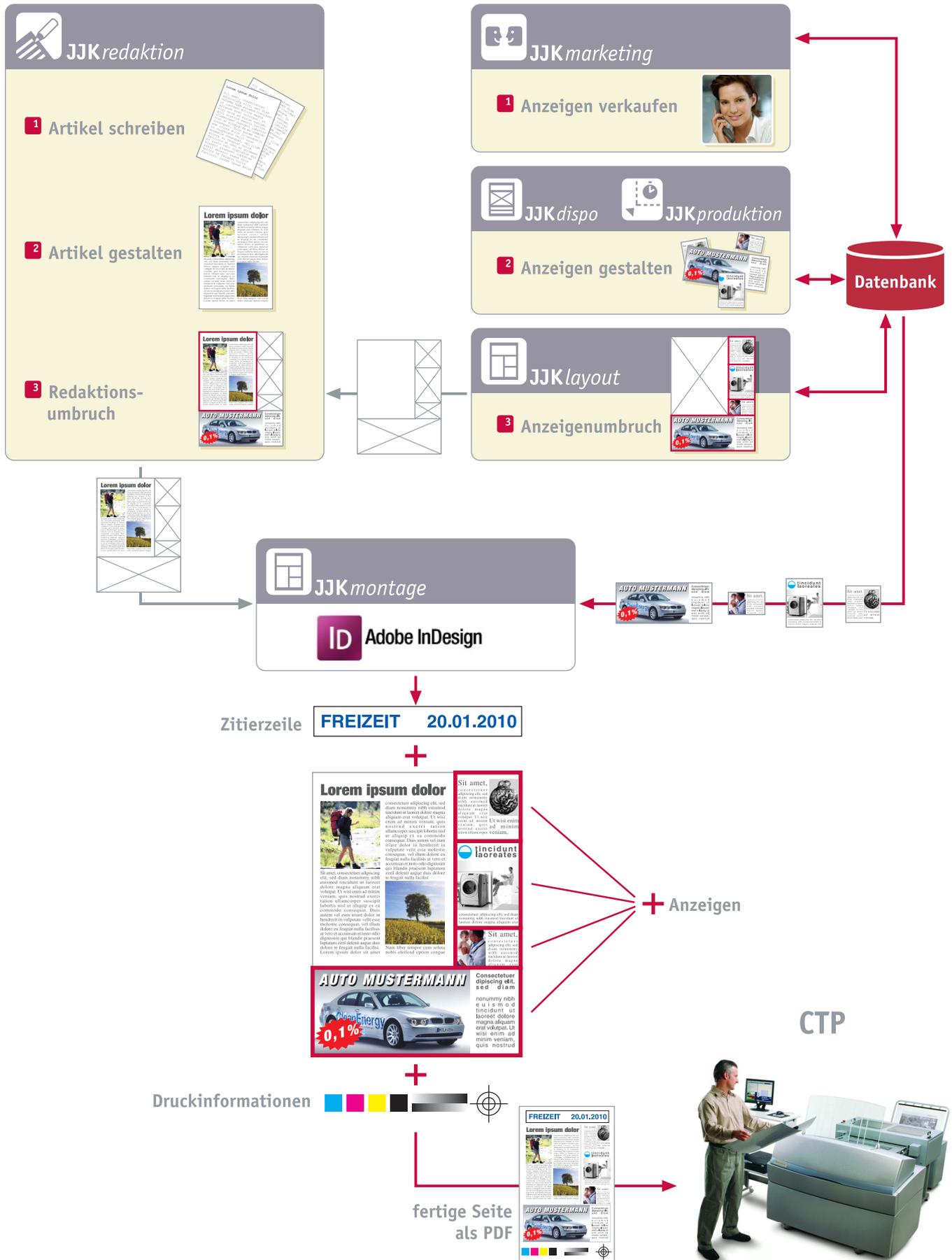


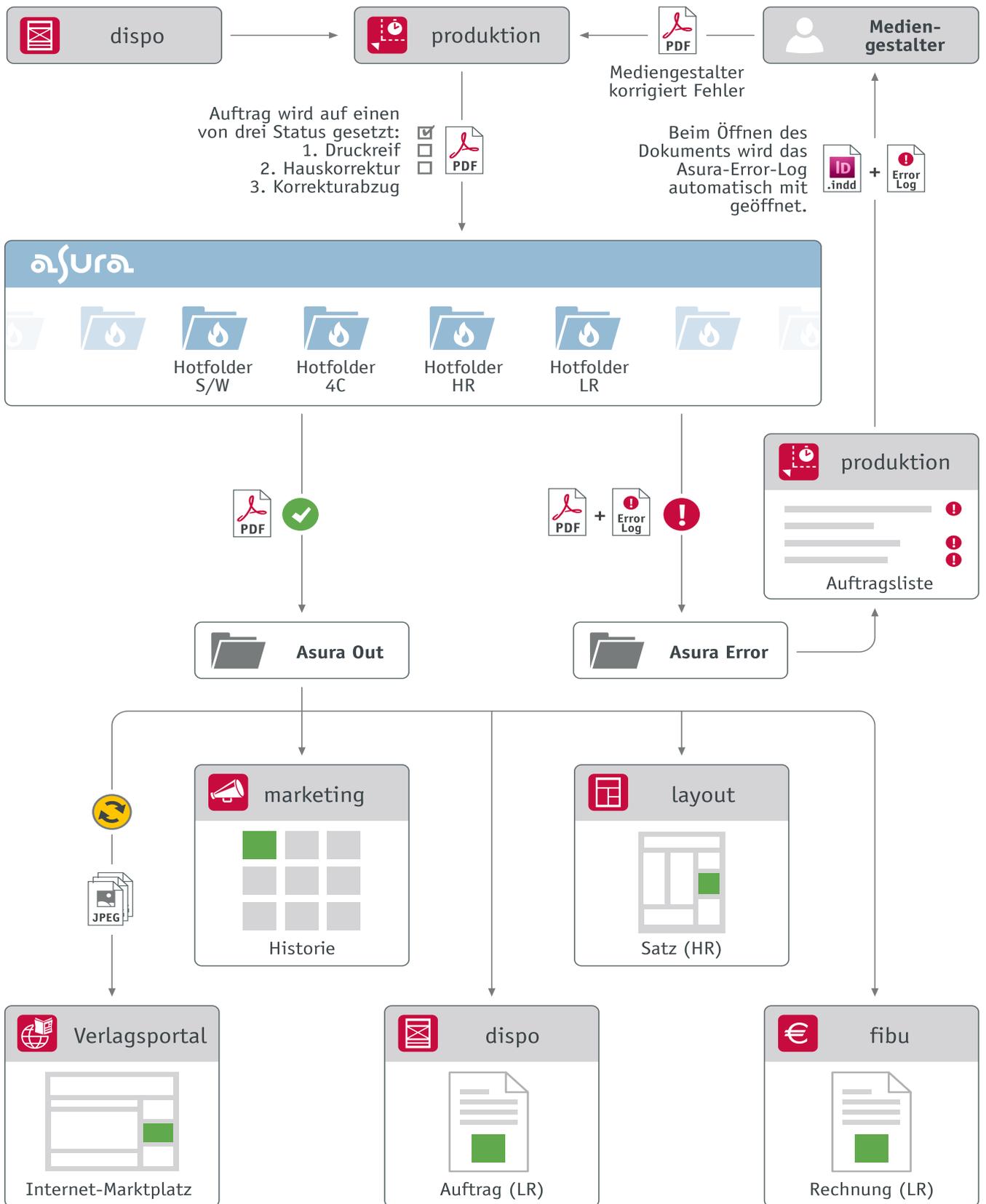
Die Einrichtung einer sicheren VPN-Verbindung findet in Absprache mit der IT statt.



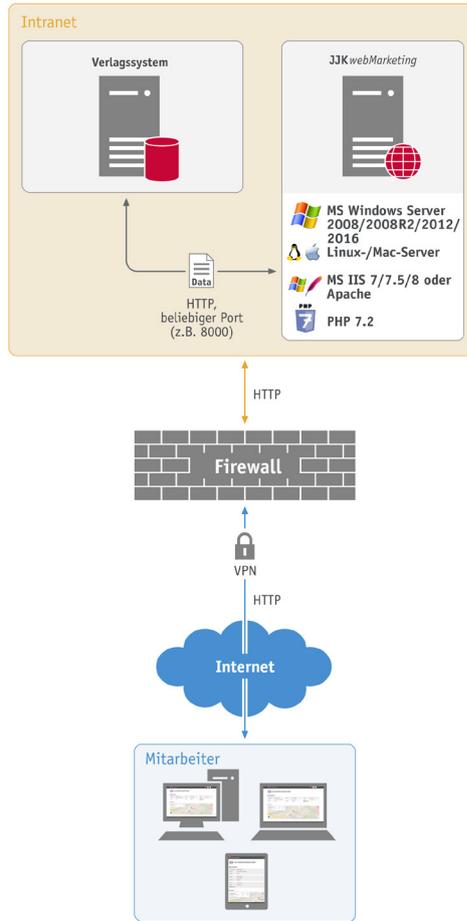
Besonderheit:

Wichtig: Auch auf der Gegenseite muss eine öffentlich-statische IP-Adresse vorhanden sein!
Dyn-DNS wird nicht unterstützt!

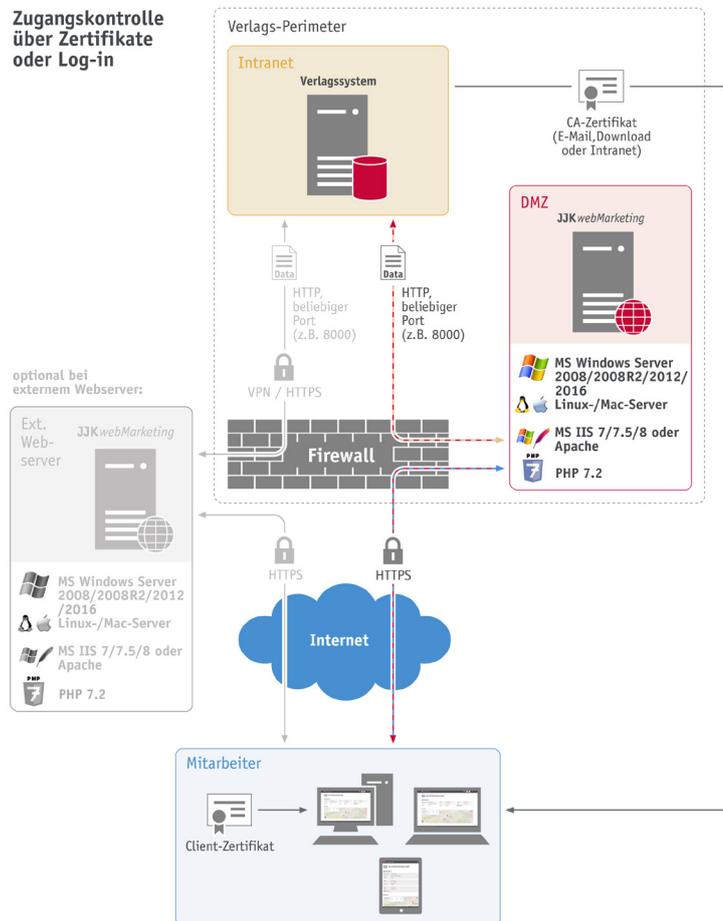


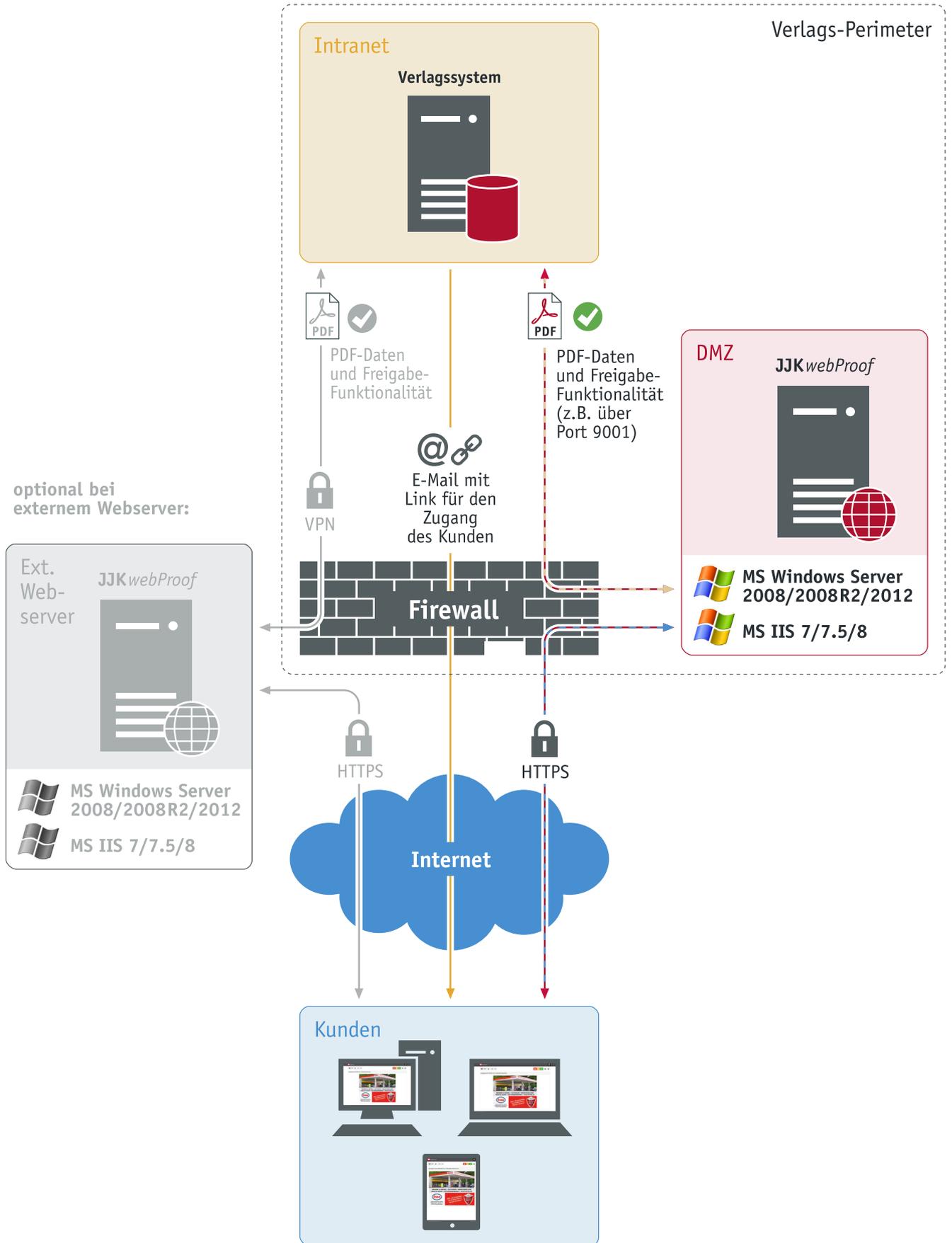


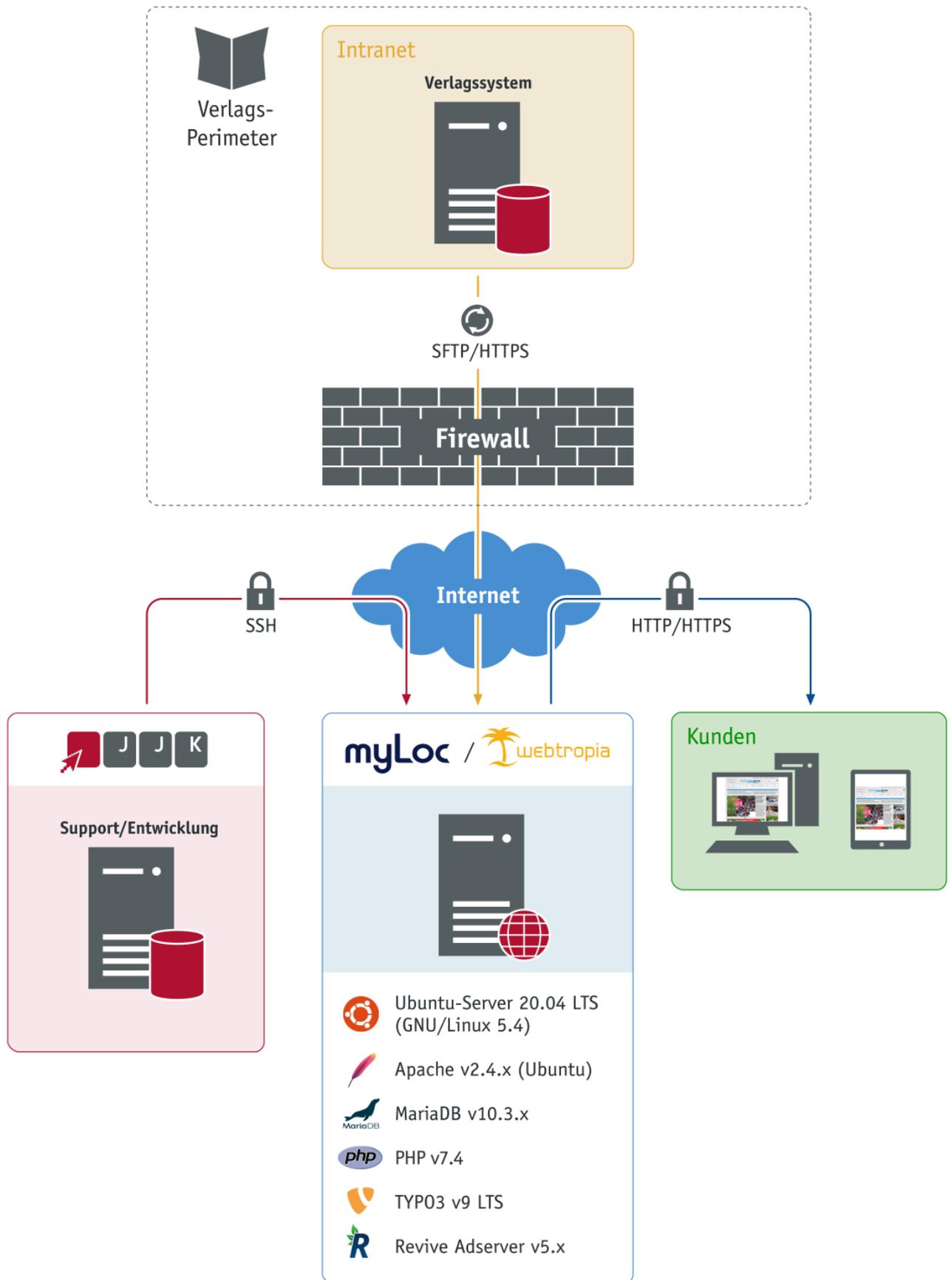
Zugangskontrolle über VPN



Zugangskontrolle über Zertifikate oder Log-in





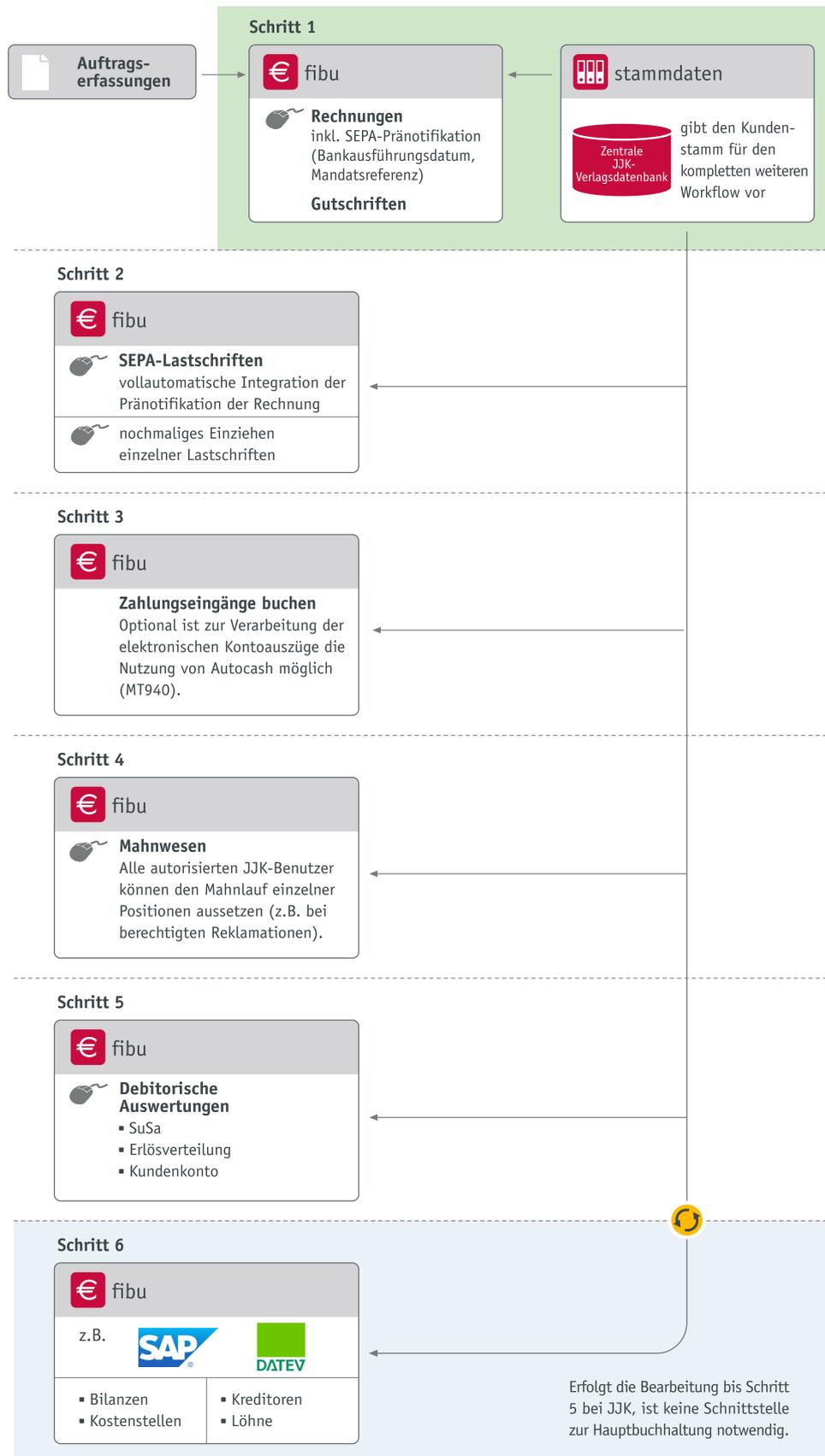


 Systemanforderung Host-Server

Systemkomponenten
Ubuntu-Server v20.04 LTS (GNU/Linux 5.4)
Apache v2.4.x (Ubuntu)
MariaDB v10.3.x
PHP v7.4
TYPO3 v9 LTS
Revive Adserver v5.x

 TYPO3 Extensions

Erweiterung	Schlüssel	Version
Faceted Search	ke_search	3.1.6
Faceted Search	ke_search_premium	3.0.0
Statistics	ke_stats	1.2.0
News system	news	8.0.0
Frontend redirects	rdct	2.0.0
Shariff implementation	rx_shariff	13.0.3
Front End User Registration	sr_feuser_register	6.0.2
Command line interface	typo3_console	5.8.6
Static Info Tables	static_info_tables	6.8.0
VHS: Fluid ViewHelpers	vhs	6.0.3
WebP copies for images	webp	2.2.2



Buchen bei JJK

- + schnittstellenfreies, vollintegriertes System
- + Das häufig sehr zeitaufwendige Zuarbeiten für die Hauptbuchhaltung entfällt (z.B. welche Kontaktdaten stehen auf der Rechnung, welche stehen auf der Mahnung?).
- + im Auftrag vom Kundenstamm abweichende Zahlart möglich

Buchen in der Hauptbuchhaltung

- + Bank-Kontoauszug muss nur einmal bearbeitet werden
- + sinnvoll bei mehreren fakturierenden Systemen

nur ein Mausclick nötig

Schnittstelle